

X.

Jahresbericht

der

Städtischen Oberrealschule

zu

KATTOWITZ.

Vom Direktor **Dr. Hacks.**



1908. Progr.-No. 301.



307

Buch- und Kunstdruckerei JULIUS HERLITZ, Kattowitz O.-S.
1908.

9Ka
22



Städtischen Oberrealschule

KARL WILHELM

Heimath. 1871

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Schulnachrichten

von

Ostern 1907 bis Ostern 1908.

1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht

über die

Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Klassen und Stunden									
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichts- Erzählungen	5 ¹ 6	4 ¹ 5	4	3	3	3	4	4	4	36
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14
Rechnen und Mathematik .	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	4	6	6	6	24
Schreiben	2	2	2	(1)	—	—	—	—	—	6(+1)
Zeichnen	—	2	2	2	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	16(+10)
Russisch	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(10)
	26	26	29	30	30	30	31	31	31	

+ 2 Linearzeichnen + 2 Russisch
(wahlfrei).

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich hinzu 3 Stunden Turnen und 2 Stunden Singen.

2a. Verteilung der Stunden für das Sommerhalbjahr 1907.

	OI	UI	OII	UIIA	UIIB	OIIIA	OIIIB	UIIIA	UIIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Zus.
Direktor Dr. Hacks.	5 Math.								6 Math.							11
Prof. Dr. Goldschmidt. Klassenlehrer UIIA.		4 Frz.		5 Frz. 4 Engl.	3 Dt.									6 Frz.		22
Oberlehrer Mausch. Klassenlehrer UIIB.			4 Frz.		5 Frz.			2 Erd.	6 Frz. 5 Engl.							22
Oberlehrer Grubitz. Klassenlehrer OIIIA.			4 Engl.		2 Gsch.	6 Frz. 4 Engl. 2 Gsch.				4 Dt.						22
Oberlehrer Dr. Jacoby. Klassenlehrer UIIA.	4 Frz.						4 Engl.	6 Frz. 3 Dt.		6 Frz.						23
Oberlehrer Eisenreich. Klassenlehrer UIIIB.	3 Gsch. 1 Erdk.	3 Gsch.	4 Dtsch. 3 Gsch.						3 Dtsch. 2 Gsch. 2 Erdk. 2 Nat.		2 Erdk.					24 +3
Oberlehrer Dr. Arndt. Klassenlehrer OI.	4 Dt. 4 Engl.	4 Dt.			4 Engl.			5 Engl.								21
Oberlehrer Koenig. Klassenlehrer OII.	6 Nat. 2 Üb. (14tg.)		5 Math. 6 Nat. 2 Lin.-Z. 1 Erdk.		2 Nat. 2 Che. 1 Erdk.											24 +2
Oberlehrer Czaja.	2 Religion	2 Rel.	2 Religion	2 Religion	2 Erdk.	2 Religion	2 Religion	3 Gsch. 2 Erdk.	2 Religion	2 Religion				3 Religion		24
Oberlehrer Prüfer. Klassenlehrer OIIIB.		4 Engl.				6 Frz. 3 Dt. 2 Gsch.	2 Gsch.			6 Frz.						23
Oberlehrer Schroeder. Klassenlehrer UI.	5 Math. 3 Phys. 1 Erdk.		5 Math. 2 Lin.-Z. 2 Physik 1 Erdk.		2 Erdk.									2 Erdk.		24 +1
Oberlehrer Schneider. Klassenlehrer VIB.				2 Gsch.						6 Frz. 3 Gsch.		6 Frz.		6 Frz.		23
Oberlehrer Dr. Hoppe.	3 Che. 2 Üb. (14tg.)		2 Che. 2 Nat. 3 Dt.		4 Nat. 3 Dt.	2 Nat.				2 Nat.				2 Nat.		24
Oberlehrer Wasner.	2 Religion	2 Rel. 3 Turn.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	4 Dt.	2 Religion	2 Religion				3 Religion		24
Probekand. Dr. Muth. Klassenlehrer IVB.				5 Math. 2 Phys. 2 Li.-Z.		5 Math. 2 Phys. 2 Li.-Z.			6 Math.							24
Probekand. Dr. Gerlich. Klassenlehrer IVA.						5 Math. 2 Li.-Z.		6 Math. 2 Nat.	6 Math. 2 Nat.							23
Zeichenl. Teubner.	2 Zeichnen	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.			24
Techn. Lehrer Källner. Klassenlehrer VB.													5 Rechn. 5 Dtsch. 2 Nat. 2 Schr. 3 Turn. 2 Erdk.	6 Dt. 3 Turn.		28
Techn. Lehrer Maerz.	3 Turnen		2 Russisch	2 Russisch	3 Turnen	3 Turnen	1 Schreiben		3 Turn.					3 Turn.	2 Erdk. 2 Schr. 2 Sing.	26 +2
Techn. Lehrer Brieger. Klassenlehrer VIA.			3 Turnen					3 Turn.	3 Turn. 2 Schr.					6 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schr. 2 Sing.		26
Techn. Leh. Groetschel. Klassenlehrer VA.										2 Schr.		5 Dtsch. 5 Rechn. 3 Turn. 2 Erdk. 2 Schr. 2 Nat.		5 Rech. 2 Nat.		28
Jüd. Religionslehrer Dr. Braunschweiger.	2 Religion		2 Religion													4
Jüd. Religionslehrer Weissmann.									2 Religion					3 Religion		5
	31	31	31	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	26	

2b. Verteilung der Stunden für das Winterhalbjahr 1907/08.

	OI	UI	OII	UIIA	UIIB	OIIIA	OIIIB	UIIIA	UIIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA	VIB	Zus.
Direktor Dr. Hacks.	5 Math.								6 Math.							11
Prof. Dr. Goldschmidt. Klassenlehrer UIIA.		4 Frz.		5 Frz. 4 Engl.	3 Dt.									6 Frz.		22
Oberlehrer Mausch. Klassenlehrer UIIB.			4 Frz.		5 Frz.			2 Erd.	6 Frz. 5 Engl.							22
Oberlehrer Grubitz. Klassenlehrer OIIIA.			4 Engl.		2 Gsch.	6 Frz. 4 Engl. 2 Gsch. 3 Dtsch.										21
Oberlehrer Dr. Jacoby. Klassenlehrer UIIA.	4 Frz.						4 Engl.	6 Frz. 3 Dt.		6 Frz.						23
Oberlehrer Eisenreich. Klassenlehrer UIIIB.	3 Gsch. 1 Erdk.	3 Gsch.	4 Dtsch. 3 Gsch.						3 Dtsch. 2 Gsch. 2 Erdk. 2 Nat.		2 Erdk.					24 +3
Oberlehrer Dr. Arndt. Klassenlehrer OI.	4 Dt. 4 Engl.	4 Dt.			4 Engl.			5 Engl.								21
Oberlehrer Koenig. Klassenlehrer OII.	6 Nat. 2 Üb. (14täg.)	3 Chem. 2 Üb. (14täg.)	6 Math. 6 Nat. 2 Lin.-Z. 1 Erdk.		2 Nat. 1 Erdk.											24 +4
Oberlehrer Czaja.	2 Religion	2 Rel.	2 Religion	2 Religion	2 Erdk.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Gsch. 2 Erdk.	2 Religion	2 Religion	3 Religion				24
Oberlehrer Prüfer. Klassenlehrer OIIIB.		4 Engl.				6 Frz. 3 Dt. 2 Gsch.	2 Gsch.				6 Frz.					23
Oberlehrer Schroeder. Klassenlehrer UI.	5 Math. 3 Phys. 1 Erdk.		5 Math. 2 Lin.-Z. 2 Physik 1 Erdk.		2 Erdk.									2 Erdk.		24 +1
Oberlehrer Schneider. Klassenlehrer VIB.				2 Gsch.						6 Frz. 3 Gsch.		6 Frz.		6 Frz.		23
Oberlehrer Wasner.	2 Religion	2 Rel. 3 Turn.	2 Religion	3 Dt.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	4 Dt.	2 Religion	2 Religion					24
Probekand. Dr. Muth. Klassenlehrer IVB.				5 Math. 2 Phys. 2 Li.-Z.		5 Math. 2 Phys. 2 Li.-Z.				6 Math.						24
Probekand. Dr. Gerlich. Klassenlehrer IVA.						5 Math. 2 Lin.-Z. 2 Physik 2 Nat.				6 Math. 2 Nat.			5 Rech.			24
Probekand. Dr. Hepke.			2 Che. 2 Nat.	2 Che.		2 Nat.	6 Math. 2 Nat.			4 Dt. 2 Nat.						22
Zeichenl. Teubner.	2 Zeichnen	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.			24
Techn. Lehrer Källner. Klassenlehrer VB.												5 Dtsch. 2 Nat. 2 Schr. 3 Turn. 2 Erdk.	3 Religion 6 Dt. 3 Turn.			28
Techn. Lehrer Maerz.	3 Turnen		2 Russisch	2 Russisch	3 Turnen	3 Turnen	1 Schreiben		3 Turn.					3 Turn.	2 Erdk. 2 Schr. 2 Sing.	26 +2
Techn. Lehrer Brieger. Klassenlehrer VIA.			3 Turnen					3 Turn.	3 Turn. 2 Schr.					6 Dtsch. 5 Rechn. 2 Schr. 2 Sing.		26
Techn. Leh. Groetschel. Klassenlehrer VA.										2 Schr.	5 Dtsch. 5 Rechn. 3 Turn. 2 Erdk. 2 Schr. 2 Nat.			5 Rech. 2 Nat.		28
Jüd. Religionslehrer Dr. Braunschweiger.	2 Religion															4
Jüd. Religionslehrer Weissmann.											2 Religion		3 Religion			5
	31	31	31	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	26	

3. Die während des Schuljahres 1907 erledigten Lehraufgaben.

Da die im Jahresbericht 1905 veröffentlichten Lehraufgaben mit ganz unwesentlichen Änderungen auch in diesem Jahre durchgenommen worden sind, so wird es genügen, die im deutschen und fremdsprachlichen Unterricht behandelten Schriftsteller anzugeben.

- I. Deutsch. OI: Lessing, Hamburgische Dramaturgie; Goethe, Iphigenie; Schiller, Braut von Messina.
 UI: Goethe, Egmont; Lessing, Nathan der Weise, Laokoon; Sophokles, Antigone; Auswahl aus Hans Sachs (Götschen).
 OII: Mittelhochdeutsche Dichtung; Gedankenlyrik Schillers; Balladen von Goethe und Schiller; Goethe, Goetz v. Berlichingen; Schiller, Wallenstein.
 UII: Schiller, Tell; Kleist, Prinz v. Homburg.
 OIII: Heyse, Kolberg; Homers Odyssee.
- II. Französisch. OI: Taine, Napoléon Bonaparte; Molière, Le Misanthrope.
 UI: Lanfrey, Campagne de 1806/07; Racine, Athalie.
 OII: Victor Durny, Règne de Louis XIV, Scribe, Les Doigts de Fée.
 UII: Thiers, Expédition d'Égypte; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.
 OIII: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813.
 UIII: Bruno, Le tour de France par deux enfants.
- III. Englisch. OI: Creighton, Social History of England; Seeley, The Expansion of England.
 UI: Skakespeare, Macbeth; Green, England in the first Century under the House of Hanover.
 OII: Dickens, David Copperfield's Schooldays; Fyfe, Triumphs of Invention and Discovery.
 UII: Henty, With Clive in India.
 OIII: Stories for the Young (ed. Klapperich).
- IV. Russisch. OII—OI: Glasunow, Briefe eines jungen Soldaten; Turgenjew, die Unglückliche.

Mitteilungen über den Turn- und Gesangsunterricht.

a) Turnunterricht. Die Anstalt wurde besucht im Sommer von 508, im Winter von 498 Schülern. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . .	i. S. 36,	i. W. 43.	i. S. —,	i. W. —.
aus anderen Gründen	i. S. 9,	i. W. 6.	i. S. —,	i. W. —.
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 8,8%, i. W. 9,8%.		i. S. —,	i. W. —.

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten im Sommer 30, im Winter 28, zur grössten im Sommer 48, im Winter 45 Schüler. Jede Abteilung turnte in drei wöchentlichen Stunden. Den Unterricht erteilten die Herren Oberlehrer Wasner (1 Abteilung), Oberrealschullehrer Maerz (5 Abteilungen), Brieger (3 Abteilungen), Groetschel (1 Abteilung) und Källner (2 Abteilungen).

b) Gesangsunterricht.

1. OI—V. Vierstimmige Lieder für gemischten Chor. 2 St. Maerz.
2. VI. Übungen nach Kothes Singtafeln. Ein- und zweistimmige Chorlieder. 2 St. Maerz und Brieger.

Stenographie.

An den von den Herren Groetschel und Brieger geleiteten Anfängerkursen beteiligten sich 26 bzw. 22 Schüler der Untertertia, an dem von Herrn Källner geleiteten Fortbildungskursus 19 Schüler der Obertertia, an dem von Herrn Källner geleiteten Kursus in der Debattenschrift 4 Schüler der Untersekunda. Der Unterricht wurde in je einer wöchentlichen Stunde nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey erteilt.

Lateinischer Unterricht.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der Unterrichtsangelegenheiten sind an der Anstalt nunmehr wahlfreie lateinische Kurse eingeführt. Der Unterricht wird in den drei oberen Klassen in zwei Wochenstunden erteilt. In diesem Jahre wurde nur der Anfangskursus eingerichtet, an welchem sich Obersekundaner und Unterprimaner beteiligten. Den Unterricht erteilte Herr Oberlehrer Eisenreich. Nach Durchnahme der Elemente der Formenlehre wurde mit der Lektüre von Caesars Bellum Gallicum begonnen. Diejenigen Abiturienten, welchen von dem Direktor ein Zeugnis über dreijährigen erfolgreichen Besuch des wahlfreien lateinischen Unterrichts ausgestellt werden kann, erlangen dadurch (ohne Nachprüfung) die Berechtigung zum Studium der Medizin. — An den wahlfreien Lateinkursen dürfen nur solche Schüler teilnehmen, welche in allen Hauptfächern mindestens genügende Leistungen aufzuweisen haben.

Übersicht über die an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

- Sexta:* Evangel. Religion: Halfmann und Koester, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.
 I. Teil. 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.
 Kath. Religion: Schuster, Biblische Geschichte. Katechismus für die Diözese Breslau.
 Jüd. Religion: Auerbach, Biblische Erzählungen für die israelitische Jugend. Herxheimer, Israelitische Glaubenslehre.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI. Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache.
 Französisch: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C.
 Erdkunde: Debes, Atlas für die Mittelstufe.
 Rechnen: Harms und Kallius, Rechenbuch.
- Quinta:* Evangel. Religion: Zahn, Biblische Geschichten, 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.
 Kath. und jüdische Religion, Französisch und Rechnen wie Sexta.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für V. Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache.
 Erdkunde: Debes, Atlas für die Mittelstufe. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, 1. Teil.
- Quarta:* Evangel. Religion: Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch des Alten Testaments. Neues Testament. 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.
 Kath. Religion, Rechnen wie VI.
 Jüd. Religion: Lewy-Badt, Biblische Geschichte.
 Deutsch: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für IV.
 Französisch: Ploetz-Kares, Übungsbuch C, Sprachlehre.
 Geschichte: Jaenicke, Geschichte der Griechen und Römer.
 Erdkunde: Debes, Atlas für die Mittelstufe. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, 2. Teil.
- Untertertia:* Evangel. Religion: Halfmann und Koester, Hilfsbuch, 2. Teil. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch des Alten Testaments. 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.
 Kath. Religion: König, Religionslehre für mittlere Klassen.

Jüd. Religion: Hecht-Kaiserling, Handbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, 2. Teil. Lesestücke aus den Propheten und Hagiographen.

Deutsch: Muff, Deutsches Lesebuch für Untertertia.

Französisch, Erdkunde wie Quarta.

Planimetrie: Holzmüller, Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik. 1. Teil.

Arithmetik: Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe).

Englisch: Deutschbein und Willenberg, Leitfaden, 1. Teil.

Geschichte: Jaenicke, Deutsche und brandenburg-preußische Geschichte. 1. Teil.

Obertertia: Evangel. Religion: Neues Testament; 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.

Kath. und jüd. Religion, Französisch, Erdkunde, Mathematik wie Untertertia.

Deutsch: Muff, Deutsches Lesebuch für Obertertia.

Englisch: Deutschbein und Willenberg, 1. und 2. Teil.

Geschichte: Jaenicke, Deutsche und brandenburg-preußische Geschichte, 2. Teil.

Physik: Börner, Leitfaden der Experimentalphysik, 1. Teil.

Untersekunda: Evangel. Religion: Die Bibel, 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.

Jüd. Religion, Französisch, Planimetrie, Physik, Geschichte wie Obertertia.

Kath. Religion: König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen, 1. Teil.

Deutsch: Muff, Deutsches Lesebuch für Untersekunda.

Englisch: Deutschbein und Willenberg, Leitfaden, 2. Teil.

Arithmetik: Wie Untertertia. Dazu: Bremicker, Fünfstellige Logarithmen.

Chemie: Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.

Erdkunde: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, 2. Teil. Debes, Kirchhoff und Kropatschek Schulatlas für die Oberklassen.

Obersekunda: Evangel. Religion: Halfmann-Koester. Hilfsbuch, 3. Teil. Die Bibel, 80 Kirchenlieder mit Sprüchen.

Kath. Religion: König, Lehrbuch für den Religionsunterricht in den oberen Klassen, 2. Teil. (Kirchengeschichte).

Französisch: Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für die Sekunda und Prima vom Gymnasium und Realgymnasium. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Englisch: Wie Untersekunda. Dazu: Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Geometrie: Holzmüller, Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik, 2. Teil.

Physik: Börner, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realgymnasien und Oberrealschulen.

Chemie: Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie.

Geschichte: Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, 1. Teil.

Prima: Geschichte: Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, 1. und 2. Teil.

Kath. Religion: König, Glaubenslehre. Sonst wie Obersekunda.

Für Naturkunde und Russisch sind neue Lehrbücher beantragt, deren Genehmigung noch aussteht.

Deutsche Aufsätze.

Deutsche Aufsätze in OI: 1. Wolken und Winde. 2. Voltaire und Shakespeare (nach Lessings Hamburgischer Dramaturgie). 3. Das Wesen der Tragödie nach Aristoteles und den französischen Tragikern. 4. Welche Vorteile gewährt die gemäßigte Zone ihren Bewohnern? 5. Warum verehren wir die Natur? 6. Welche Stellung hat der Mensch gegenüber der Natur? 7. Wodurch wird in Goethes „Iphigenie“ die Lösung der Verwicklung herbeigeführt?

Prüfungsaufsatz a) zu Michaeli: Welche Vorteile gewährt die gemäßigte Zone ihren Bewohnern? b) zu Ostern: Der Mensch hat ein Recht zum Stolze und eine Pflicht zur Demut.

Deutsche Aufsätze in UI: 1. Der Frühling ist ein Junge toll und wechselnd, ein Spielmann wie es wenige gibt, ein Maler suchend seines Gleichen, er ist ein ernster Prediger für alle und des Jünglings wahres Ebenbild. 2. Laokoon bei Vergil und in der Gruppe. 3. Klopstock und die Natur in seinen Oden „Der Zürchersee, Sommernacht, Die frühen Gräber, Der Eislauf“. 4. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 5. Warum musste Egmont fallen? 6 a) Mit welchem Rechte nennt Schiller die Natur feindlich? b) Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an die Heimat ihren Grund? 7. Die vier Vertreter des Christentums in Lessings „Nathan der Weise“ in ihrer Stellung zu ihrem religiösen Bekenntnis. 8 a) Hoffnung und Erinnerung in ihren Beziehungen zum Menschen. b) Was gewinnt der Mensch aus dem Umgange mit der Natur? c) Welche Wegweiser sind dem Menschen für das Leben hingestellt?

Deutsche Aufsätze in OII: 1. Die Entstehung der Kultur. Nach Schillers Eleusischem Fest. 2. Welchen Wert hat das Studium der Geschichte für die Menschen? (Klassenaufsatz). 3. Warum müssen wir Schifffahrt treiben? 4. Was bietet das Landleben dem Städter? (Klassenaufsatz). 5. Sigurd und Brynhild in der Sage und im deutschen Märchen. 6. Soldatentypen aus Wallensteins Lager. (Klassenaufsatz). 7. Wodurch wird der Charakter einer Landschaft bestimmt? 8. Wie zeigt sich Goethes Vielseitigkeit während seines Aufenthalts in Straßburg? (Klassenaufsatz).

Französische Aufsätze in OI: Exposer l'oeuvre de Pierre le Grand. 2. Résumer la politique extérieure du Grand-Électeur Frédéric-Guillaume. 3. L'Assemblée nationale législative. 4. L'alliance franco-russe. D'après Vandal. 5. Exposer le patriotisme corse du jeune Bonaparte. D'après Taine. 6. Prüfungsaufsatz.

Französische Aufsätze in UI: 1. La caution (d'après Schiller). 2. Le meurtre de Palm. 3. Le plongeur (d'après Schiller). 4. Histoire de Clovis. 5. Racontez l'histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands. 6. Mes vacances d'été (Hausaufsatz). 7. La fable de „la Cigale et la Fourmi“ d'après Lafontaine, Lachambeaudie et Ratisbonne. 8. La première croisade. 9. Jeanne d'Arc. 10. Résumé de la première scène d'Athalie. 11. Faites voir comment au quinzième siècle commence la période des temps modernes. 12. François I^{er}. 13. Les causes de la révolution française (Hausaufsatz). 14. Richelieu. 15. La guerre de la succession d'Espagne. 16. Athalie et Joas.

Französische Aufsätze in OII: 1. Le travail est un trésor. (Lafontaine). 2. Le roi aveugle. (Uhland). 3. Roland. 4. Tell abat d'une flèche la pomme placée sur la tête de son fils. 5. L'union fait la force. (Lafontaine). 6. Louis XIV. commence à gouverner lui-même. (Duruy.) 7. La guerre de dévolution. (Duruy). 8. Les héros grecs du temps des guerres médiques. 9. L'automne. 10. Philippe de Macédoine. 11. Contenu du I^{er} acte des Doigts de fée. 12. Le premier triumvirat. 13. Marius. 14. Alexandre le Grand. 15. La deuxième guerre punique. (No. 5 und 10 waren Hausaufsätze).

Naturwissenschaftliche Arbeiten.

O I. Physik: 1. Die Spektralanalyse mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die naturwissenschaftliche Forschung (Kl.) 2. Die Brechung des Lichtes durch Linsen. 3. Die Wellentheorie des Lichtes und ihre Anwendung auf die einfachsten optischen Erscheinungen. 4. Die wichtigsten optischen Instrumente (Kl.)

Chemie: 1. Die Sauerstoffverbindungen des Mangans (Kl.) 2. Das periodische System der Elemente. 3. Die grundlegenden Gesetze des osmotischen Druckes und ihre Übereinstimmung mit den entsprechenden Gesetzen für das Verhalten der Gase gegen Druck und Temperatur (Kl.) 4. Aldehyde und Ketone (Kl.) 5. Die Grundzüge der quantitativen Analyse organischer Körper (Abiturientenarbeit).

U I. Physik: 1. Der experimentelle Nachweis der Gasgesetze (Kl.) 2. Der Begriff der spezifischen Wärme und ihre Bestimmung bei festen und flüssigen Körpern (Kl.) 3. Die horizontalen und vertikalen Luftströmungen auf der Gesamterde und im barometrischen Hoch und Tief (H.) 4. 3 Abschnitte aus der Wellenlehre (Kl.) 5. Tönende Luftsäulen (Kl.)

Chemie: 1. Die chemischen Grundlagen der Photographie in historischer Entwicklung (Kl.) 2. Die Krystallssysteme (Kl.) 3. Die Schwefelsäure und ihre in mineralogischer und technischer Beziehung wichtigen Salze (Kl.) 4. Die Karbonate mit besonderer Berücksichtigung der für die Technik und das praktische Leben bedeutsamen. 5. Die Bedeutung der phosphor- und stickstoffhaltigen Verbindungen für die Ernährung der Pflanzen und Tiere (Kl.) 6. Der Schwefel und seine wichtigeren Säuren (Kl.)

O II. Physik: 1. Die theoretische Ableitung und experimentelle Bestätigung der Gesetze des freien Falles (Kl.) 2. Der Wurf im luftleeren und luftgefüllten Raume. 3. Arbeit und Energie (Kl.) 4. Die Gleichwertigkeit von Kräften und Massen in Bezug auf die Drehung und die Gesetze der drehenden Bewegung (Kl.) 5. Die Theorie der wichtigsten Wagen (Kl.) 6. Die Bestimmung der spezifischen Gewichte fester und flüssiger Körper (Kl.)

Chemie: 1. Die in der atmosphärischen Luft enthaltenen Gase und ihre Bedeutung für die Geschichte der Erde (Kl.) 2. Die Naturgeschichte des Wassers. 3. Der Schwefel und seine binären Verbindungen mit Metallen und Nichtmetallen (Kl.) Die Halogene. 5. Die Gesetze der konstanten Verhältnisse und das Verhalten der elementaren Gase (Kl.) 6. Der Eisenhüttenprozess mit besonderer Berücksichtigung der sich dabei abspielenden chemischen Vorgänge (Kl.)

Schriftliche Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Herbst 1907.

Deutscher Aufsatz: Welche Vorteile gewährt die gemässigte Zone den Bewohnern?

Französischer Aufsatz: Le dénouement du Misanthrope.

Mathematische Aufgaben: 1. In einen Kreis ein Dreieck einzuzeichnen, welches einen grössten oder kleinsten Flächeninhalt hat. 2. Welches ist die kürzeste Entfernung zwischen Kattowitz und Petersburg? ($\varphi_1 = 50^\circ, 2667' N$, $\lambda_1 = 19^\circ, 0167' O$, $\varphi_2 = 59^\circ, 9417' N$, $\lambda_2 = 30^\circ, 3067' O$, der Halbmesser der Erde $r = 6370$ km). 3. Den geometrischen Ort des von einem Brennpunkte der Hyperbel auf eine Tangente gefällten Lotes zu bestimmen. 4. Den Grenzwert des Bruches
$$\frac{e^x - e^{\arcsin x}}{x - \sin x}$$
 für $x = 0$ zu berechnen.

Naturwissenschaftliche Aufgabe: Das Barometer und seine Bedeutung für die Höhenmessung und die Voraussage des Wetters.

2. Ostern 1908.

Deutscher Aufsatz: Der Mensch hat ein Recht zum Stolze und eine Pflicht zur Demut.

Französischer Aufsatz: Souvenirs évoqués par le Champ de Mars et par les Pîaces de la Concorde et de la Bastille.

Mathematische Aufgaben: 1. Den Mittelpunkt eines Kegelschnitts durch Konstruktion zu finden, von welchem drei Punkte und die Tangenten in zwei von diesen Punkten gegeben sind. 2. $\cos 3x - \cos x + 1 = 0$. 3. Wie heisst diejenige Funktion, deren erste Ableitung gleich $x \arccos x$ ist. 4. Die grössten und kleinsten Werte der Funktion $\left(\frac{3}{x}\right)^x$ zu ermitteln.

Naturwissenschaftliche Aufgabe: Die Grundzüge der quantitativen Analyse organischer Körper.

II. Auswahl aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

Vom 4. Juni 1907. Die Erteilung des wahlfreien lateinischen Unterrichts für die Schüler der oberen Klassen wird genehmigt.

Vom 26. November 1907. Die Weihnachtsferien sind verlegt und dauern vom 21. 12. 07. bis 8. 1. 08.

Vom 14. Oktober 1907. Ferienordnung für 1908.

	Schulanfang	Schulschluss
1. Osterferien	Mittwoch, den 8. April	Donnerstag, den 23. April.
2. Pfingstferien	Freitag, den 5. Juni	Freitag, den 12. Juni.
3. Sommerferien	Freitag, den 3. Juli	Freitag, den 7. August.
4. Herbstferien	Freitag, den 2. Oktober	Dienstag, den 13. Oktober.
5. Weihnachtsferien	Dienstag, den 22. Dezember.	Freitag, den 8. Januar.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler fand am 28. März statt. Das Schuljahr wurde am 11. April um 8 Uhr vormittags eröffnet. Da an diesem Tage noch mehrere Schüler sich der Aufnahmeprüfung unterzogen, so begann der Unterricht erst am 12. April. Mit Beginn des Schuljahres traten die Herren Oberlehrer Wasner¹⁾, Probekandidat Dr. Müth²⁾ und Probekandidat Dr. Gerlich³⁾ in das Lehrerkollegium ein.

¹⁾ Geboren zu Rosdzin, Kr. Kattowitz, besuchte das Gymnasium zu Ratibor und bestand dort die Reifeprüfung. Er studierte evangelische Theologie in Breslau und Halle a. S. und absolvierte beide theologische Examina in Breslau. Von Ostern 1903 bis Ostern 1906 war derselbe als provisorischer Hilfslehrer am Johannes-Gymnasium in Breslau tätig, in welcher Zeit er sich auch der Turnlehrerprüfung und der Staatsprüfung für das höhere Lehramt mit Erfolg unterzog. 1906 absolvierte er das vorgeschriebene Seminarjahr in Beuthen an der Oberrealschule. Zwischen der ersten und zweiten theologischen Prüfung genügte er im Jahre 1900 seiner Militärpflicht.

²⁾ Gerhard Müth, geboren zu Löwenberg i. Schl., besuchte das Realprogymnasium seiner Heimatstadt und das Realgymnasium zu Reichenbach i. Schl., das er Ostern 1900 mit dem Zeugnis der Reife verliess, um Mathematik und Naturwissenschaften zu studieren. An der Universität Breslau wurde er am 13. März 1905 zum Dr. phil. promoviert,

Die Pfingstferien dauerten vom 17. bis zum 24. Mai.

Am 13. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung der Herren Klassenlehrer Ausflüge.

Die Sommerferien dauerten vom 4. Juli bis zum 8. August.

Der Sedantag wurde unter Ausfall des Unterrichts durch eine Feier in der Aula begangen. Herr Professor Dr. Goldschmidt hielt die Festrede.

An 10 Tagen war die Hitze so gross, dass der Unterricht von 11 bzw. 12 Uhr an ausgesetzt werden musste.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres verliess uns nach nur 1½jähriger erfolgreicher Wirksamkeit Herr Oberlehrer Dr. Hoppe, um an die evangelische Realschule II zu Breslau überzugehen.

Die Herbstferien dauerten vom 28. September bis zum 9. Oktober.

Mit dem Beginn des Winterhalbjahres trat Herr Seminarkandidat Dr. Hepke³⁾ in das Lehrerkollegium ein.

Der Gesundheitszustand der Lehrer im abgelaufenen Schuljahr war im ganzen befriedigend. Doch war Herr Zeichenlehrer Teubner zur Herstellung seiner Gesundheit 4 Wochen beurlaubt. Ausserdem mussten den Unterricht wegen Krankheit aussetzen die Herren Goldschmidt an 1, Mausch an 4, Grubitz an 4, Arndt an 2, Koenig an 4, Czaja an 5, Prüfer an 3, Schroeder an 10, Wasner an 1, Müth an 2, Gerlich an 1, Källner an 1, Maerz an 4 Tagen. Aus anderen Gründen fehlten Jacoby an 1, Eisenreich an 3, Arndt an 3, Prüfer an 3, Gerlich an 1, Källner an 2, Brieger an 1 Tage. Herr Oberlehrer Schroeder war zwecks Ableistung einer militärischen Übung vom 18. April bis 13. Juni, Herr Oberlehrer Schneider zu gleichem Zwecke vom 22. Mai bis 4. Juli beurlaubt.

Der Gesundheitszustand der Schüler liess leider viel zu wünschen übrig. Manche Schüler mussten schwerer Krankheiten wegen längere Zeit dem Schulunterricht fernbleiben. Die Anstalt hatte sogar das Unglück, zwei brave Schüler durch den Tod zu verlieren. Am 31. Oktober starb der Untertertiärer Hans Wolf, der erste Schüler seiner Klasse und einer der besten Schüler der ganzen Anstalt. Am 11. Dezember starb der Sextaner Karl Breitkopf, ein fleissiger und tüchtiger Schüler.

Am 30. März erteilte Herr Knappschaftsarzt Dr. Arendt den Schülern der oberen Klassen sexuelle Belehrungen. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt der herzlichste Dank ausgesprochen.

Am 31. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verlässt uns zum grossen Bedauern von Lehrern und Schülern nach vierjähriger eifriger und erfolgreicher Wirksamkeit Herr Oberlehrer Schröder, um an das Realgymnasium in Swinemünde überzugehen. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

Am 8. April wurde das Schuljahr geschlossen.

am 26. Januar 1906 bestand er ebendort das Staatsexamen. Das Seminarjahr leistete er in Striegau, Breslau, Hirschberg, Oppeln und Beuthen ab. Ostern 1907 wurde er mit der Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der Oberrealschule zu Kattowitz beauftragt.

³⁾ Geboren zu Breslau, besuchte das Matthias- und Friedrichs-Gymnasium seiner Vaterstadt, das er Ostern 1901 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Er studierte an der Universität in Breslau Mathematik und Naturwissenschaften und wurde am 26. Mai 1905 zum Dr. phil. promoviert. Am 31. Januar 1906 bestand er das Staatsexamen und leistete sein Seminarjahr an den Gymnasien in Beuthen O.-S., Gleiwitz und Mysłowitz ab. Ostern 1907 wurde er mit der Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der Oberrealschule zu Kattowitz beauftragt.

⁴⁾ Bernhard Hepke, geb. zu Breslau, studierte in Breslau Mathematik, Physik und Naturwissenschaften, promovierte ebenda 1905 und legte die Prüfung für das höhere Lehramt im Dezember 1906 ab. Das Seminarjahr leistete er als Mitglied des mit der Oberrealschule zu Breslau verbundenen Königl. pädagogischen Seminars von Ostern 1907 bis Herbst 1907 am Königl. Gymnasium mit Realschule zu Königshütte, von da bis Ostern 1908 an der Städt. Oberrealschule zu Kattowitz ab.

IV. Reifeprüfung.

1. Herbst 1907.

Die schriftliche Prüfung fand in den Tagen vom 26. bis zum 30. August, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Prof. Dr. Holfeld aus Breslau am 10. September statt. Der Prüfung unterzogen sich zwei Oberprimaner, welche bestanden. In derselben Zeit wurde auch der Externe Erhard Loebe aus Kreuzburg geprüft, welcher bestand.

2. Ostern 1908.

Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 24. bis zum 28. Februar, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Unterzeichneten am 26. März abgehalten. Der Prüfung unterzogen sich 14 Oberprimaner, von denen einer nach der schriftlichen Prüfung zurücktrat, während die übrigen bestanden.

V. Statistische Mitteilungen.

Frequenztafel für das Schuljahr 1907.

		O.I.	U.I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Zusammen
1.	Bestand am 1. Februar 1907	10	22	21	42	40	64	79	93	80	451
2.	Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1906/07	8	3	3	17	—	7	5	8	6	57
3a.	Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	15	14	19	36	46	65	66	66	—	327
3b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907 . .	—	1	1	—	3	4	2	7	86	104
4.	Frequenz am Anfang des Schuljahres 1907 .	17	19	24	42	53	80	77	92	94	498
5.	Zugang im Sommerhalbjahr 1907	—	—	—	—	2	1	2	—	5	10
6.	Abgang im Sommerhalbjahr 1907	2	—	1	4	1	2	2	3	6	21
7.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907 .	—	—	1	2	—	—	1	1	1	6
8.	Frequenz am Anfange des Winterhalbjahrs 1907	15	19	24	40	54	79	78	90	94	493
9.	Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5
10.	Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	2	2	1	4	9
11.	Frequenz am 1. Februar 1908	15	19	24	40	55	77	76	90	93	489
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 . . .	19,2	18,8	17,6	16,9	15,6	14,3	13,4	12,4	11	

Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfange des Sommerhalbjahr.	189	229	—	80	293	197	8
2.	Am Anfange des Winterhalbjahres	187	224	—	81	289	194	9
3.	Am 1. Februar 1907	189	229	—	80	285	196	8

Verzeichnis der Abiturienten.

Herbst 1907.

Lfd. No.	Namen	Geburts-			Konfession bezw. Religion	Des Vaters		Besuchte		Gewählter Beruf
		Tag	Jahr	Ort		Stand	Wohnort	die Ober- real- schule Jahre	die Prima	
32.	Anders, Erich	1888	7. 6.	Laurahütte	ev.	Lazarett-Inspektor	Kattowitz	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach
33.	Proske, Otto	1886	11. 11.	Wilhelminen- hütte Kr. Kattowitz	ev.	Maschinensteiger	Wyrow bei Nicolai Kr. Pless	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbaufach
Ostern 1908.										
34.	Arndt, Herbert	1888	27. 7.	Bogutschütz Kr. Kattowitz	kath.	Grubenspediteur	Kattowitz	10	2	Heilkunde
35.	Budniok, Paul	1887	24. 1.	Zawodzie Kr. Kattowitz	kath.	Hausbesitzer	Zawodzie	8	2	Heilkunde
36.	Juliusberger, Lothar	1888	13. 1.	Rogau	jüd.	Gastwirt	Kattowitz	10	2	Naturwissenschaften
37.	Kallabis, Georg	1890	27. 4.	Kattowitz	kath.	Schuhmachermeister	Kattowitz	8	2	Mathematik
38.	Klimke, Georg	1888	13. 12.	Sagan	ev.	Gymnasialprofessor	Königshütte	4	3	Heilkunde
39.	Margulies, Heinrich	1890	26. 6.	Sosnowice Gouv. Petrikau (Russl.)	jüd.	Kaufmann	Kattowitz	9	2	Kaufmann
40.	Mittmann, Walter	1889	6. 1.	Liegnitz	ev.	Kaufmann	Kattowitz	9	2	Baufach
41.	Müller, Alexander	1887	30. 11.	Dtsch.-Piekar	jüd.	Gastwirt	Schoppinitz	10	2	Rechtswissenschaft
42.	Rack, Georg	1888	9. 6.	Rosdzin	kath.	Hauptlehrer	Rosdzin	9	2	Mathematik
43.	Richter, Benno	1889	15. 3.	Allendorf bei Kassel	ev.	Civil-Ingenieur	Kattowitz	10	2	Bankfach
44.	Strohmeier, Artur	1890	15. 5.	Hohenlohe- hütte	ev.	Grubenspediteur	Kattowitz	9	2	Kaufmann
45.	Vogt, Willy	1890	24. 5.	Goldberg	ev.	Möbelhändler	Kattowitz	9	2	Naturwissenschaften
46.	Wulffsohn, Samuel	1887	15. 2.	Sosnowice Gouv. Petrikau (Russl.)	jüd.	Getreidehändler	Sosnowice	8 $\frac{3}{4}$	2	Kaufmann

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Juliusberger, Kallabis, Rack, Vogt.

VI. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft:

Verhandlungen der Direktoren-Konferenz der Rheinprovinz 1907; Adolf Matthias: Geschichte des deutschen Unterrichts; Max Eschner: der Glockenguss; Gustave Flaubert: Salammbô; Taine: L'Ancien Régime; id: Napoléon Bonaparte; Adolf Tobler: Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik; Bödekker: Die wichtigsten Erscheinungen der französischen Grammatik; Pichon-Delapière: Manuel de composition française; Anna Curtius: Der französische Aufsatz im deutschen Schulunterricht; Plattner: Ausführliche Grammatik der französischen Sprache, vierter und fünfter Teil; Krüger: Schwierigkeiten des Englischen. III. Syntax der englischen Sprache; Clemenz: Schlesiens Bau und Bild; Potonié: Lehrbuch der Pflanzenpaläontologie; Lodge: Elektronen; Ostwald: Leitlinien der Chemie; Dölp: Determinanten; Schmehl: Aufgaben aus der analytischen Geometrie; Hohenzollern-Jahrbuch 1907 Die deutsche Jahrhundertausstellung Berlin 1906.

2. An Zeitschriften wurden gehalten:

Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Rethwisch, Jahresberichte für höheres Schulwesen; Neuere Sprachen; Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht; Geographische Zeitschrift; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Kantstudien; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Die Kunst; Die Musik; Monatsschrift für den katholischen Religionsunterricht; Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Oberschlesien.

3. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angekauft:

Höcker: Jena und Auerstädt; id.: Die Belagerung von Breslau; Bahmann; Mit Gott für König und Vaterland; Exner: Schlesische Sagen; Stilke: Rinold und Tuiskomar; Oertel: Friedrich I. Barbarossa; Bonnet: Adlerhorst; Bahmann: Im Strome der Völkerwanderung; id.: Des Kampfes Preis; id.: Auf hoher Warte; id.: Im Morgenrot des deutschen Reiches; Karlowitz: Auf dem Wege zur deutschen Freiheit; Bahmann: Im Siegeslauf; Knötel: Der Hungerturm; Kühn: Treue Freundschaft. Hübner: Der grosse Kurfürst; Niebelschütz: Die Wacht am Rhein; Springer: Das Volk steht auf, der Sturm bricht los; Muschi: Die Deutschen in Ostafrika; id.: Alleweg gut Brandenburg; Hübner: Deutsche Treue; Knötel: Im Kampf um die Heimat; Willmann: Lesebuch aus Herodot; Gansberg: Unsere Jungs; Spyri: Onkel Titus; id.: Aus unserem Lande; id.: Einer vom Hause Lesä; id.: Heimatlos; Spyri: Die Staufermühle; Sonnenburg: Der Hirtenknabe vom Spessart; Schalk: Heldenfahrten; Busse: Deutsche Heldensagen; Dietz: Märchen und Tiergeschichten; Hans Jakob: Im Schwarzwald, Falch: Deutsche Göttergeschichte; Stacke: Römische Geschichte; id.: Erzählungen, griechische Geschichte; Falch: Das Nibelungenlied; Sewell: Geschichte eines Pferdes; Helms: Heinz Treuaug; Köppen: Kämpfe und Helden; Wunschmann: Der Kommandant von Spandau; Hanke: Friedrich Werner; Heseke: Des Kaisers Gast; Baron: König und Kronprinz; Ferd. Schmidt: Homers Iliade; Geyer: Nettelbeck; Frenkel: Wendelin; M. Hübner: Unter der Geißel des Korsen; Ferd. Schmidt: Homers Odyssee; Geyer: York; J. F. Cooper: Die Prairie; Ferd. Schmidt: Gudone; Hahn: Hans Joachim v. Zieten; 50 Holzschnitte von L. Richter: Der Familienschatz; Abicht: Lesebuch aus Sage und Geschichte, I. Teil; Treuge: Jagdabenteuer in fremden Erdteilen; Edmondo de Amicis: Herz.

4. Für den Unterricht in der Physik wurden angeschafft:

a) Ersatzstücke:

- 1 Universalstativ, Gasbrenner, Schläuche, Glasgefäße, Holzklötze, Dreifüße, 1 Abplattungsring,
- 1 Daniellsches Hygrometer, 2 Thermometer, 1 Magnetrudel, 1 Entlader mit 2 Hartgummigriffen,

Ersatzstücke zur Tauchbatterie, Drähte, Klemmen, 1 Glühlampenstativ, 1 Etui mit Versuchskörpern zum Dia- und Paramagnetismus, 6 Geißlersche Röhren.

b) Neuanschaffungen:

1 Quecksilberaufbewahrungsbüchse, 1 Barometerrohr mit Eisentrog, 1 Gefrierapparat, 1 Sirenenplatte mit Anbläser, 1 sensitiver Brenner mit rotierendem Spiegel, 1 optische Bank mit Zubehör, 1 Polarisationsapparat, 1 Turmalinzange, 1 Ampèresches Gestell mit Zubehör, 1 Akkumulator, 1 Stromwender.

Geschenkt wurden von Herrn Ingenieur Rosch 3 Akkumulatoren, von Rotschild (UIIIa) verschiedene Drähte, Kabel, kleinere Apparate für elektrische Versuche, sowie 1 Akkumulator.

5. Für den chemischen und mineralogischen Unterricht wurden angeschafft:

Eine vollständige Einrichtung für 8 Arbeitsplätze im chemischen Übungsraum für die Schülerübungen, bestehend aus Gläsern und Flaschen für feste und flüssige Reagentien, sowie Apparate für einfache qualitative Untersuchungen; ein Werkzeugkasten, 1 Apparat zur Schwefelwasserstoffentwicklung nach Tesla, 1 Gebläselampe, 6 Gaswaschflaschen, Vorstöße, Retorten, Bechergläser, Kochflaschen, Reagierkelche, Porzellanschalen, sowie Chemikalien zur Ergänzung und Auffrischung der vorhandenen Bestände. Geschenkt wurde von Rotschild (UIIIa) eine Sammlung von verschiedenen Werkzeugen.

6. Für den Unterricht in der Naturbeschreibung (Biologie) wurden angekauft:

Ein grosses Aquarium mit Tisch, ein kleines Aquarium, ein Terrarium, 4 Transportkannen; verschiedene Apparate zu pflanzenphysiologischen Versuchen; 10 zoologische Wandtafeln von Schmeil; ein menschlicher Torso in Lebensgrösse (Vorderansicht), 7 Spirituspräparate (Riesentausendfuß, Europäischer Tausendfuß, Steinkriecher, Gemeine Kreuzspinne, Wasserspinne, Weberknecht, Einsiedlerkrebs mit Seerose), ferner ein Gemeiner Taschenkrebs, eine Mittelmeerlanguste, ein Perlboot. — Ferner wurden geschenkt von Frau Oberlehrer Eisenreich ein Leberegel, von Herrn Oberlehrer Dr. Arndt eine Seenadel und ein Schleierschwanz, von Truttwin (OII) eine Sammlung von Schmetterlingen mit Glaskasten, von Silberstein (UIIIa) ein Badeschwamm und eine Edelkoralle, von Kleiner (OIIIa) Königinzelle der Honigbiene, von Fitzek (OIIIa) verschiedene Schneckengehäuse, von Neumann (UIIIb) ein Wespennest, von Schabon (UIIIb) ein Einsiedlerkrebs mit Wellhorn, von Prehn (UIIIb) Unterkinn- und Kehlfedern eines Tukan, von Adam eine Sternkoralle, von Wunderlich (IVb) ein Molch in Spiritus, von Scholz (VIa) ein Kaninchen.

7. Für den Unterricht in der Erdkunde wurden angeschafft:

Karte des nördlichen Sternhimmels von Reuter. — Karte der Roherzeugung der Erde von Langhans. — Deutschland physisch von Haack. — Kulturkarte von Deutschland von Bamberg. — Kolonialwandkarte I (Afrika) von Langhans. — Palästina von Haack-Burbach. — Perthes-Lipsius, Geologische Karte des deutschen Reiches, Sektion 21. — Geistbeck-Engleder, Geographische Typenbilder: Neapel, Dolomiten, Rhein bei Bingen, Hardanger Fjord. — 2 Landkartenständer „Stabil“.

8. Für die geologische Sammlung wurden angeschafft:

42 Handstücke von älteren und jüngeren Eruptivsteinen, 1 Fischabdruck aus dem Perm, eine Platte aus dem unteren Muschelkalk mit guterhaltenen Seelilien, 1 Seeigel aus dem Jura (Lias), 31 Fossilien aus der Kreide (Turon bei Oppeln, Emscher Schichten Kieflingswalde bei Glatz und Halberstadt, obere Kreide von Rügen), 1 Stück aus dem Eozän, 30 Fossilien aus dem Miozän (besonders aus Vöslau bei Wien), 3 Stück aus dem Diluvium, darunter Unterkiefer eines Höhlenbären. — Ferner wurden geschenkt von Herrn Obersteiger Kunze in Ochojetz mehrere Stylolithen und Stalaktiten aus dem Muschelkalk von Petrowitz, von Kotulla, Schüler der UIIIb, einige Ammoniten aus dem

braunen Jura und eine Quarzdruse, von Kluger, Schüler der UIII b, 4 Stigmarien, 7 Lepidodendren, 3 Sigillarien, 1 Sphenopteris, mehrere Exemplare von Streptorhynchus, einige Stücke aus dem Muschelkalk bei Hohenlinde und 8 verschiedene Mineralien.

9. Für den Geschichtsunterricht wurden angeschafft:

Karte von Europa zur Zeit der Kreuzzüge von v. Spruner-Bretschneider. — Karte von Europa zur Zeit des dreißigjährigen Krieges und bis 1700 von v. Spruner-Bretschneider. — Karte von Deutschland und Oberitalien seit 1815 von Baldamus.

10. Für den Zeichenunterricht wurden angekauft:

Holzschuhe, Leuchter, praehistorischer Gefäße, Henkelkörbe, Tiegel, Kannchen, eiserne Leuchter, alte Bücher, Vase, Kanne, Teekanne, Feldflasche, Schwertgriff, Morion (Helm), Glanzstar, Dompfaff, Kanarienvogel, Bachstelze, Bienenfresser, Entendune, Sperling, Starkasten, Exotische Schmetterlinge.

VII. Unterstützungen für unbemittelte Schüler.

Ein Kattowitzer Bürger, welcher nicht genannt sein will, spendete zur Unterstützung unbemittelter Schüler 50 Mark.

Ferner wurden von mehreren Seiten erhebliche Beträge auf die Dauer von vier Jahren zugesichert, um einem unbemittelten Abiturienten das Studium zu ermöglichen.

Ein genauer Bericht über diese Spenden wird im nächsten Jahre erfolgen. Den freundlichen Gebern sei im Namen der Anstalt der herzlichste Dank ausgesprochen.

VIII. Die Berechtigungen der Oberrealschule.

Da die Gleichberechtigung der verschiedenen Arten von Vollanstalten nahezu durchgeführt ist, so bedarf es einer Aufzählung der einzelnen Berechtigungen nicht. Es sei nur hervorgehoben, dass den Abiturienten der Oberrealschule das Studium in der philosophischen und juristischen Fakultät bedingungslos geöffnet ist, daß dagegen für das Studium der Medizin eine Nachprüfung im Lateinischen, für das Studium der Theologie eine solche im Lateinischen und Griechischen erforderlich ist. (Vgl. den Bericht über den wahlfreien lateinischen Unterricht.)

IX. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 23. April. Die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch, den 8. April statt, und zwar erfolgt die Prüfung für alle Klassen von 9 Uhr ab. Die zu prüfenden Schüler haben Geburtsschein, Impf-, bzw. Wiederimpfschein, das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, sowie Papier und Feder mitzubringen.

Die Wahl des Unterkommens der auswärtigen Schüler bedarf der Zustimmung des Direktors.

Das Schulgeld beträgt jährlich für die Einheimischen 130 Mark, für die Auswärtigen 160 Mark und wird in vierteljährlichen Beträgen in den Klassenzimmern erhoben.

Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so ist er bei dem Unterzeichneten schriftlich vor Ablauf des Monats abzumelden, in welchem er abgehen soll. Im anderen Falle ist das Schulgeld weiter zu zahlen.

Eltern, welche ihren Söhnen Privatunterricht erteilen lassen wollen, werden ersucht, vorher mit den Herren Klassenlehrern oder mit dem Direktor Rücksprache zu nehmen.

Die Eltern werden hiermit ausdrücklich ersucht, ihre Söhne der Anstalt rechtzeitig zuzuführen. Insbesondere sollen Knaben, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, in der Regel in die Sexta nicht mehr aufgenommen werden. Die hier und da, besonders auf dem Lande noch bestehende Ansicht, die Knaben müßten erst die ganze Volksschule durchgemacht haben, bevor sie in die höhere Schule eintreten können, ist irrig. Das geeignetste Lebensalter für den Eintritt in Sexta ist vielmehr das vollendete neunte oder zehnte Lebensjahr.

In den Kreisen der Eltern herrscht vielfach die Ansicht, ihr Besuch werde von den Lehrern als Belästigung empfunden. Diese Auffassung ist irrtümlich. Alle Lehrer der Anstalt einschliesslich des Direktors sind gern bereit, den Eltern in Schulangelegenheiten mit ihrem Rate zur Seite zu stehen. Weit davon entfernt, die Besuche der Eltern als Belästigung zu empfinden, sehen sie vielmehr darin einen erfreulichen Beweis, daß die schwere Arbeit der Schule bei den Eltern die erforderliche Unterstützung findet.

Die Eltern und deren Stellvertreter werden dringend gebeten, streng darauf zu achten, daß ihre Söhne sich an keiner Schülerverbindung beteiligen. Die vorgesetzte Schulbehörde verlangt mit vollem Rechte die strengste Bestrafung solcher Schüler, welche sich trotz aller Verbote an Schülerverbindungen beteiligen.

In Schulangelegenheiten ist der unterzeichnete Direktor an den Wochentagen vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Kattowitz, den 8. April 1908.

Dr. Hacks.

Die Eltern werden hiermit ausdrücklich ersucht, ihre Söhne der Anstalt rechtzeitig zuzuführen. Insbesondere sollen Knaben, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, in der Regel in die Sexta nicht mehr aufgenommen werden. Die hier und da, besonders auf dem Lande noch bestehende Ansicht, die Knaben müßten erst die ganze Volksschule durchgemacht haben, bevor sie in die höhere Schule eintreten, ist veraltet. Die Sexta ist vielmehr das vollste Lebensalter für den Eintritt in

In den Kreisen der Eltern wird der Besuch der Anstalt als Belästigung empfunden. Des Direktors sind gern bei den Eltern zu stehen. Weit davon entfernt, daß die Eltern vielmehr darin einen erfreulichen Beweis der erforderlichen Unterstützung sehen.

Die Eltern und der Staat sollen ihre Söhne sich an keiner anderen Anstalt vollumfänglich betheiligen. Die strengsten Verbindungen betheiligen.

In Schulangelegenheiten zwischen 11 und 12 Uhr in der

Ihr Besuch werde von den Lehrern der Anstalt einschliesslich der Lehrer der Anstalt eiten mit ihrem Rate zur Seite zu Bestätigung zu empfinden, sehen sie die Arbeit der Schule bei den Eltern die

eten, streng darauf zu achten, daß die vorgesetzte Schulbehörde verlangt mit sich trotz aller Verbote an Schüler-

an den Wochentagen vormittags

Kattowitz, den

Dr. Hacks.



